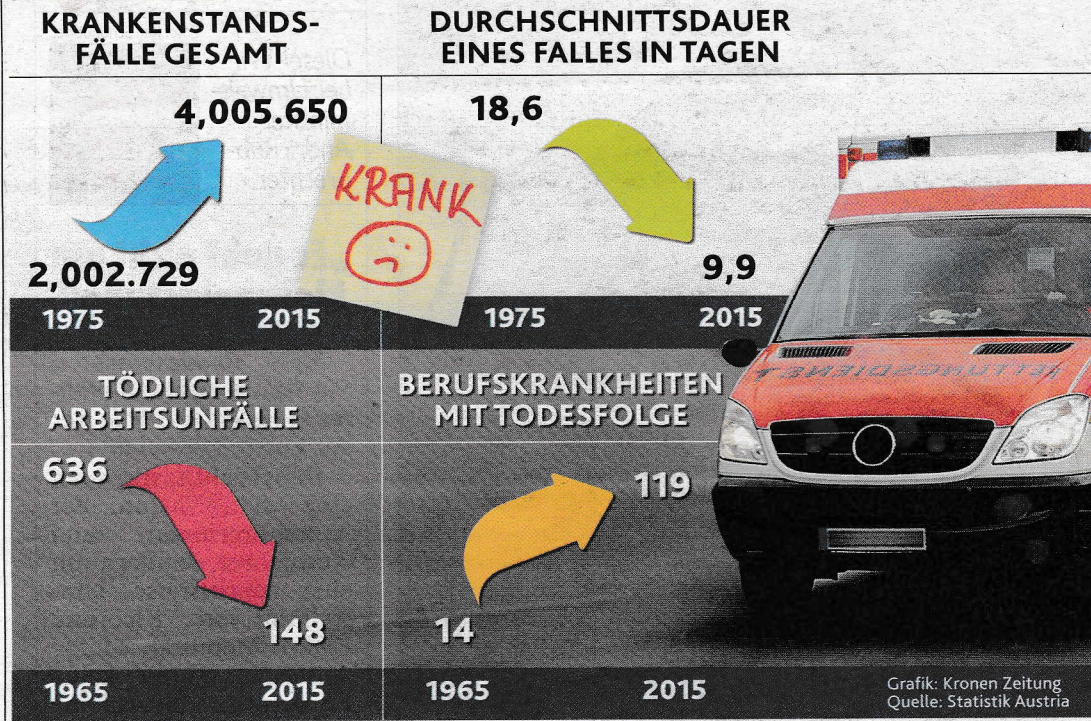


# Fieberkurve am Arbeitsplatz



Weniger tödliche Arbeitsunfälle ► Zahlen, Daten, Fakten:

## Krankensstände immer kürzer, Burn-out-Gefahr steigt rasant

Interessante Details spucken aktuelle Zahlen von Statistik Austria und dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger rund um die Arbeitswelt in Österreich aus. Demnach hat sich die Dauer von Krankensständen in den vergangenen 50 Jahren praktisch halbiert.

Waren Erwerbstätige vor einem halben Jahrhundert im Durchschnitt noch 18,6 Tage im „Stand“, fallen sie heuer nur noch zehn Tage aus. Das ist in erster Linie auf verbesserte Behandlungsmethoden zurückzuführen. Und: Viele Menschen haben Angst um ihren Job und kehren rascher an

den Arbeitsplatz zurück. In absoluten Zahlen (siehe Grafik) haben sich die Krankensstände insgesamt zwar verdoppelt – das hängt aber damit zusammen, dass es viel mehr Erwerbstätige gibt als vor 50 Jahren. Die Zahl der tödlichen Unfälle geht rasant zurück, da gefährliche Arbeitsvorgänge –

vor allem in der Industrie – heute von Robotern erledigt werden. Dafür steigt statistisch gesehen die Zahl an berufsbedingten Todesfällen wie etwa Vergiftungen oder Staubbelastungen.

Negativtrend: Bereits jeder Vierte ist auch im Urlaub für seinen Arbeitgeber erreichbar, was rasch zu einem Burn-out führen kann.

**77** Die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle hat sich in 30 Jahren halbiert, was mit verbesserten Sicherheitsmaßnahmen zusammenhängt.

Resümee der Statistik Austria